

Halbjahresbericht

Januar – Juni 2017

Q2

Inhalt

MorphoSys-Konzern: Halbjahresbericht Januar – Juni 2017

3 ZUSAMMENFASSUNG

5 KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT

5 UNTERNEHMERISCHES UMFELD UND GESCHÄFTSAKTIVITÄTEN

6 FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG SOWIE OPERATIVE GESCHÄFTSENTWICKLUNG

10 GEISTIGES EIGENTUM

10 PERSONAL

10 FINANZANALYSE

12 RISIKO- UND CHANCENBERICHT

13 AUSBLICK

14 KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS

14 KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG (IFRS)

FÜR DIE ERSTEN SECHS MONATE 2017 UND 2016 (UNGEPRÜFT)

15 KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)

FÜR DIE ERSTEN SECHS MONATE 2017 UND 2016 (UNGEPRÜFT)

16 KONZERNBILANZ (IFRS) PER 30. JUNI 2017 (UNGEPRÜFT)

UND 31. DEZEMBER 2016 (GEPRÜFT)

18 KONZERN-EIGENKAPITALENTWICKLUNG (IFRS)

PER 30. JUNI 2017 UND 2016 (UNGEPRÜFT)

20 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

FÜR DIE ERSTEN SECHS MONATE 2017 UND 2016 (UNGEPRÜFT)

22 ANHANG (UNGEPRÜFT)

Zusammenfassung des 2. Quartals 2017

FINANZERGEBNISSE FÜR DAS 1. HALBJAHR 2017

- Konzernumsatz im ersten Halbjahr 2017 in Höhe von 23,6 Mio. € (Q1-Q2 2016: 24,3 Mio. €) und EBIT in Höhe von -30,3 Mio. € (Q1-Q2 2016: -19,2 Mio. €).
- Liquiditätsposition am 30. Juni 2017 in Höhe von 334,8 Mio. € (31. Dezember 2016: 359,5 Mio. €).
- Für das Gesamtjahr 2017 Umsatzprognose in Höhe von 46 bis 51 Mio. € und EBIT-Prognose in Höhe von -75 bis -85 Mio. € bestätigt.

OPERATIVE HIGHLIGHTS DES 2. QUARTALS 2017

- Anfang Juni 2017 stellte MorphoSys auf der Jahrestagung der American Society of Clinical Oncology (ASCO) aktualisierte klinische Daten aus einer laufenden Phase 1/2a-Dosisfindungsstudie für MOR202 im multiplen Myelom (MM) vor. Die stark vorbehandelten Patienten sprachen auf die Therapie von MOR202 in Kombination mit Immunmodulatoren an, die Infusionszeit war dabei vergleichsweise kurz und infusionsbedingte Nebenwirkungen wurden bei einem geringen Anteil der Patienten beobachtet. Im Laufe des Jahres werden die finalen Studienergebnisse präsentiert werden.
- Ebenfalls auf der ASCO-Jahrestagung 2017 präsentierte MorphoSys erste Phase 2-Daten zur Sicherheit und Wirksamkeit von MOR208 in Kombination mit Lenalidomid (L-MIND-Studie) zur Behandlung von Patienten mit bösartigen B-Zell-Tumoren (DLBCL). Die vorläufigen Daten der ersten 44 Patienten zeigen ein erfreuliches Ansprechen auf die Therapie.
- MorphoSys gab im Juni bekannt, mit der Aufnahme von Patienten für den zulassungsrelevanten Phase 3-Teil der klinischen B-MIND-Studie mit MOR208 zu beginnen. Dabei wird MOR208 in Kombination mit dem Chemotherapeutikum Bendamustin bei Blutkrebspatienten mit rezidivierendem oder refraktärem DLBCL im Vergleich zu der Behandlung mit dem Krebsmedikament Rituximab in Kombination mit Bendamustin untersucht.
- Im Mai gab MorphoSys den vorzeitigen Abschluss des ersten Teils der klinischen Phase 1-Studie mit MOR107 an gesunden Freiwilligen bekannt. Der Lanthipeptid-Wirkstoff basiert auf der Technologieplattform von MorphoSys' Tochtergesellschaft Lanthio Pharma.
- Ebenfalls im Mai gab MorphoSys' Lizenzpartner Janssen bekannt, ein beschleunigtes Zulassungsverfahren ("application of a priority review voucher") für den laufenden US-Zulassungsantrag von Guselkumab bei mittelschwerer bis schwerer Plaque-Psoriasis beantragt zu haben. Ziel des Verfahrens ist es, den Zulassungsprozess von Guselkumab zu beschleunigen.
- Die Hauptversammlung der MorphoSys AG wählte am 17. Mai 2017 die drei Aufsichtsratsmitglieder Dr. Frank Morich, Wendy Johnson und Klaus Kühn erneut in den Aufsichtsrat des Unternehmens. Die Kandidatin Krisja Vermeulen wurde neu in das Gremium gewählt.
- Am Ende des zweiten Quartals 2017 umfasste MorphoSys' Pipeline insgesamt 114 therapeutische Antikörperkandidaten, von denen sich 29 in der klinischen Entwicklung befinden.

PRODUKT PIPELINE VON MORPHOSYS ZUM 30. JUNI 2017

Programm/Partner	Indikation	Fortgeschrittenste Entwicklungsstufe			
		Phase 1	Phase 2	Phase 3	Registrierung
Guselkumab (CNT01959), Janssen	Psoriasis	■	■	■	■
Gantenerumab, Roche	Alzheimer	■	■	■	
MOR208	DLBCL, CLL/SLL	■	■	■	
Anetumab Ravtansine (BAY94-9343), Bayer	Solide Tumore	■	■		
BHQ880, Novartis	Multipl. Myelom	■	■		
Bimagrumab (BYM338), Novartis	Muskel-Skelett-Erkrankung	■	■		
BPS804, Mereo/Novartis	Glasknochenkrankheit	■	■		
CNT03157, Janssen	Entzündung	■	■		
CNT06785, Janssen	Entzündung	■	■		
Elgemtumab (LJM716), Novartis	Krebs	■	■		
MOR103/GSK3196165*, GSK	Entzündung	■	■		
MOR202	Multipl. Myelom	■	■		
Tesidolumab (LFG316), Novartis	Augenerkrankung	■	■		
Utomilumab (PF-05082566), Pfizer	Krebs	■	■		
VAY736, Novartis	Entzündung	■	■		
Xentuzumab (BI-836845), BI	Solide Tumore	■	■		
BAY1093884, Bayer	Blutgerinnungsstörungen	■			
MOR106, Galapagos	Entzündung	■			
MOR107 (LP2-3), Lanthio Pharma	Nicht definiert	■			
MOR209/ES414, Aptevo	Prostatakrebs	■			
NOV-7, Novartis	Augenerkrankung	■			
NOV-8, Novartis	Entzündung	■			
NOV-9, Novartis	Diabetische Augenerkrankung	■			
NOV-10, Novartis	Krebs	■			
NOV-11, Novartis	Bluterkrankung	■			
NOV-12, Novartis	Prävention von Thrombose	■			
NOV-13, Novartis	Krebs	■			
NOV-14, Novartis	Asthma	■			
Vantictumab (OMP-18R5), OncoMed	Solide Tumore	■			

Partnered Discovery Programme

Proprietary Development Programme

* MOR103/GSK3196165 ist komplett an GSK auslizenziiert.

Konzern-Zwischenlagebericht:

1. Januar – 30. Juni 2017

Unternehmerisches Umfeld und Geschäftsaktivitäten

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG

Der Internationale Währungsfonds (IWF) geht für 2017 von einer Erholung der weltwirtschaftlichen Entwicklung aus. Die globale Wirtschaftsleistung werde um 3,5 % steigen, für 2018 wird ein Wachstum von 3,6 % prognostiziert. Im vergangenen Jahr hatte das weltweite Wachstum noch 3,1 % betragen. Gründe für die positive Schätzung seien neben erhöhten Marktaktivitäten und der Erwartung steigender weltweiter Nachfrage auch optimistisch eingestellte Finanzmärkte. Für Deutschland sagt der IWF für das laufende Jahr allerdings nur ein moderates Wachstum von 1,6 % voraus, für die Eurozone ein Wachstum von 1,7 %. Für die USA wird ein vergleichsweise robustes Wachstum von 2,3 % prognostiziert.

Die weltweiten Finanzmärkte verzeichneten im Verlauf des ersten Halbjahrs 2017 eine deutliche Erholung. Der Deutsche Aktienindex DAX erreichte ebenso wie der Technologiewerte-Index Tec-DAX neue Höchststände. Die politischen Unsicherheiten rund um den Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union sowie die weiterhin angespannte Finanzlage in einigen EU-Ländern halten die Aktienmärkte allerdings nach wie vor volatil.

AUSWIRKUNGEN AUF MORPHOSYS

Die oben beschriebenen konjunkturellen Entwicklungen hatten in den ersten sechs Monaten 2017 geringe Auswirkungen auf die operative Geschäftsentwicklung von MorphoSys. Dem Aktienkurs der MorphoSys gelang es, sich dem allgemeinen Trend der steigenden Kurse, insbesondere dem des Tec-DAX, anzuschließen.

BRANCHENÜBERBLICK

Vom 2. – 6. Juni fand die führende medizinische Konferenz im Bereich der Onkologie, die Jahrestagung 2017 der American Society of Clinical Oncology (ASCO) in Chicago, IL, USA mit circa 35.000 Besuchern statt. MorphoSys war mit Präsentationen zu zwei firmeneigenen Präparaten vertreten.

GESCHÄFTSVERLAUF

Den Geschäftsverlauf des ersten Halbjahrs 2017 beurteilt MorphoSys positiv, sowohl im Hinblick auf die firmeneigenen Programme als auch auf die Partnered-Discovery-Aktivitäten.

Nachdem mit MOR107 der sechste firmeneigene Wirkstoff Anfang des Jahres die klinische Entwicklung begann, konnte im Mai der vorzeitige Abschluss des ersten Teils der Phase 1-Studie veröffentlicht werden. Zudem startete MOR208 den zulassungsrelevanten Phase 3-Teil der B-MIND Studie und ist somit der erste Antikörper aus der firmeneigenen Pipeline in einer Zulassungsstudie. MorphoSys' Lizenzpartner Janssen beantragte im Mai ein beschleunigtes Zulassungsverfahren für den laufenden US-Zulassungsantrag von Guselkumab bei mittelschwerer bis schwerer Plaque-Psoriasis mit dem Ziel, den Zulassungsprozess von Guselkumab zu beschleunigen.

Am Ende des zweiten Quartals 2017 zählte die Produktpipeline von MorphoSys 114 Partner- und firmeneigene Programme, von denen sich 29 in der klinischen Entwicklung befanden.

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Halbjahresberichts befindet sich MorphoSys auf einem guten Weg, seine Geschäfts- und Finanzziele für das Gesamtjahr zu erreichen.

STRATEGIE UND KONZERNSTEUERUNG

In den ersten sechs Monaten 2017 hat MorphoSys keine Änderungen der Strategie und der Konzernsteuerung vorgenommen. Eine umfassende Darstellung der Strategie und der Konzernsteuerung sind im Geschäftsbericht 2016 ab Seite 19 zu finden.

Forschung und Entwicklung sowie operative Geschäftsentwicklung

PROPRIETARY DEVELOPMENT

Die firmeneigenen Entwicklungsaktivitäten von MorphoSys konzentrieren sich derzeit auf fünf klinische Kandidaten:

- die hämato-onkologischen Programme MOR208 und MOR202, für die MorphoSys weltweite Vermarktungsrechte hält,
- den Antikörper MOR106 zur Behandlung von entzündlichen Erkrankungen, der gemeinsam mit Galapagos entwickelt wird,
- das Prostatakrebs-Programm MOR209/ES414, das gemeinsam mit der US-Firma Aptevo Therapeutics, einer Abspaltung von Emergent BioSolutions, entwickelt wird,
- sowie das Lanthipeptid MOR107, das von der niederländischen MorphoSys-Tochtergesellschaft Lanthio Pharma entwickelt wird.

Schließlich wird der an GlaxoSmithKline (GSK) auslizenzierte Antikörper MOR103/GSK3196165 von GSK aktuell zur Behandlung von rheumatoider Arthritis sowie Osteoarthritis der Hand klinisch erprobt.

MOR208 ist ein therapeutischer Antikörper mit modifiziertem Fc-Teil zur Behandlung bösartiger B-Zell-Erkrankungen. MOR208 ist gegen das Molekül CD19 gerichtet, das auf der Oberfläche von Blutkrebszellen zu finden ist. Seit 2016 wird MOR208 in drei laufenden klinischen Studien in Kombination mit anderen Krebsmedikamenten in verschiedenen Blutkrebsindikationen erprobt.

Der Hauptfokus des gegenwärtigen Entwicklungsprogramms von MOR208 liegt auf der Indikation des rezidiviertem bzw. refraktärem diffusem großzelligem B-Zell-Lymphom (R/R DLBCL): Zwei der drei laufenden Studien mit MOR208 werden in dieser Indikation durchgeführt, sowohl die L-MIND- als auch die B-MIND-Studie. Diese beiden Studien konzentrieren sich nur auf diejenigen Patienten mit R/R DLBCL, die weder für eine Hochdosis-Chemotherapie noch für eine autologe Stammzelltransplantation infrage kommen. Für diese Gruppe von Patienten sind die derzeit verfügbaren Therapieoptionen begrenzt, weshalb das Unternehmen hier einen besonders hohen medizinischen Bedarf für die Entwicklung alternativer Behandlungsoptionen sieht.

Die offene, einarmige Phase 2-Studie mit dem Namen L-MIND (**Lenalidomide-MOR208 IN DLBCL**) untersucht die Wirksamkeit und Sicherheit von MOR208 in Kombination mit Lenalidomid bei Patienten mit rezidiviertem bzw. refraktärem diffusem großzelligem B-Zell-Lymphom (R/R DLBCL). DLBCL ist die häufigste Form des Non-Hodgkin-Lymphoms. Im Juni 2017 wurden auf der Jahrestagung 2017 der American Society of Clinical Oncology (ASCO), dem Kongress der European Hematology

Association (EHA) sowie dem Lymphoma Meeting in Lugano vorläufige Ergebnisse zu den ersten 44 evaluierbaren Patienten aus der laufenden L-MIND-Studie vorgestellt. Die Daten zeigen ein objektives Ansprechen ("objective response") auf die Behandlung bei 56 % der Patienten und ein vollständiges Ansprechen ("complete remission") bei 32 % der Patienten. Im Zusammenhang mit der Verabreichung von MOR208 wurden keine infusionsbedingten Reaktionen ("infusion-related reactions", IRRs) gemeldet. Es wurden zudem bislang keine unerwarteten sicherheitsrelevanten Ereignisse beobachtet. Der Vorstand ist sehr erfreut über die vorgestellten vorläufigen Studiendaten und ist besonders optimistisch angesichts des Niveaus der bislang beobachteten Ansprechraten, insbesondere der vollständigen Remissionen.

Die randomisierte, zweiarmige Phase 2/3-Studie mit dem Namen B-MIND (**B**endamustin-**M**OR208 **I**N **DLBCL**) untersucht die Sicherheit und Wirksamkeit der Gabe von MOR208 in Kombination mit dem Chemotherapeutikum Bendamustin im Vergleich zur Verabreichung des Krebsmedikaments Rituximab plus Bendamustin bei Patienten mit R/R DLBCL. Im Juni 2017 gab MorphoSys den Start des zulassungsrelevanten Phase 3-Teils der B-MIND-Studie bekannt. Zuvor hatte das unabhängige Datenkontrollkomitee der Studie („Independent Data Monitoring Committee“, IDMC) basierend auf den verfügbaren Daten aus dem Phase 2-Teil der B-MIND-Studie zur Bewertung der Sicherheit der eingesetzten Kombinationsbehandlung den Start des Phase 3-Teils befürwortet. Dies ist die erste Zulassungsstudie mit einem Antikörper aus MorphoSys' firmeneigener Pipeline. Die Studie wird voraussichtlich rund 330 Patienten in circa 180 Studienzentren in Europa, in der Region Asien/Pazifik und den USA einschließen. Der Start der Phase 3-Studie löste eine Meilensteinzahlung an Xencor aus, die im Juli 2017 beglichen werden wird.

Zusätzlich zu den beiden Kombinationsstudien in R/R DLBCL erprobt MorphoSys MOR208 derzeit auch in einer Phase 2-Kombinationsstudie in den Indikationen chronische lymphatische Leukämie (CLL) oder kleinzelliges B-Zell-Lymphom (SLL). Die Studie mit dem Namen COSMOS (**C**LL patients assessed for **O**RR & **S**afety in **M**OR208 **S**tudy) untersucht MOR208 in Kombination mit dem Krebsmedikament Idelalisib bei Patienten, bei denen eine vorherige Therapie mit einem BTK-Hemmstoff wie z. B. Ibrutinib nicht bzw. nicht mehr erfolgreich war. Für diese Patientengruppe sind die verfügbaren Therapieoptionen aktuell begrenzt und der medizinische Bedarf aus Sicht des Unternehmens entsprechend hoch. Wie geplant wurden im zweiten Quartal die Vorbereitungen für den Start einer zweiten Studienkohorte dieser Studie fortgesetzt, um darin MOR208 in Kombination mit dem Krebsmedikament Venetoclax zu erproben. Die Aufnahme des ersten Patienten in der Venetoclax-Kohorte erfolgte Anfang Juli, kurz nach Abschluss der Berichtsperiode. Beide Studienkohorten befinden sich derzeit in der Erprobung der Sicherheit der untersuchten Wirkstoffkombinationen (safety part).

Des Weiteren wurden auf dem Kongress der European Hematology Association (EHA) im Juni 2017 in einer elektronischen Posterpräsentation (ePoster) die Ergebnisse einer bereits beendeten früheren Phase 1-Studie mit MOR208 in Monotherapie bei Patienten mit akuter lymphatischer Leukämie (ALL) abschließend präsentiert.

MOR202 ist gegen CD38 gerichtet, ein starkes und gleichmäßig exprimiertes Antigen auf der Oberfläche von malignen Plasmazellen. MOR202 wird derzeit in einer klinischen Phase 1/2a-Dosisfindungsstudie bei stark vorbehandelten Patienten mit rezidiviertem/refraktärem multiplem Myelom (MM) erprobt. Die Studie umfasst drei Studienarme: MOR202, MOR202 in Kombination mit dem immunmodulatorischen Wirkstoff Lenalidomid (LEN) sowie MOR202 in Kombination mit dem immunmodulatorischen Wirkstoff Pomalidomid (POM), jeweils in Verbindung mit niedrig dosiertem Dexamethason (DEX).

Im Juni 2017 wurden auf der ASCO-Jahrestagung aktualisierte Studiendaten zur Sicherheit und Wirksamkeit aus dieser laufenden Studie vorgestellt. MOR202 konnte bis zur höchsten Dosierung von 16 mg/kg als 2-stündige Infusion verabreicht werden. Infusionsbedingte Reaktionen (IRRs) traten bei lediglich 6 % der Patienten in den klinisch relevanten Dosisgruppen von MOR202 (4 mg/kg, 8 mg/kg, 16 mg/kg) auf und blieben auf IRRs der Grade 1 und 2 beschränkt. Es wurden keine unerwarteten sicherheitsrelevanten Ereignisse beobachtet. Patienten, die mit einer Kombination von MOR202 und LEN/DEX behandelt wurden und im Mittel drei vorangegangene Behandlungen erhalten hatten, zeigten eine Ansprechrate von 71 %, basierend auf der „intent-to-treat“ (ITT) Population, wobei neun Patienten bei Datenschluss weiterhin im Rahmen der Studie behandelt wurden. In dieser Patientengruppe konnte ein Wert für das mediane progressionsfreie Überleben („progression free survival“, PFS) noch nicht erreicht werden. Patienten, die MOR202 in Kombination mit POM/DEX erhielten und im Mittel vier vorangegangene Therapien erhalten hatten, zeigten aktuell ein objektives Ansprechen auf die Therapie in 46 % der Fälle, wobei acht Patienten bei Datenschluss weiterhin im Rahmen der Studie behandelt wurden. Es ist zu beachten, dass bei Auswertung die Daten in dieser Kombination noch relativ wenig ausgereift waren und dass in dieser Patientengruppe ein Ansprechen auf eine Therapie oft nach einer längeren Behandlungsperiode beobachtet wird. Aktuell liegt das mediane PFS hier bei 17,5 Monaten mit einer medianen Nachverfolgungszeit von 8,5 Monaten. Die Patientenaufnahme im Rahmen der Studie ist nahezu abgeschlossen, die Nachbeobachtung dauert weiter an.

MOR209/ES414 befindet sich in einer Phase 1-Studie bei Patienten mit metastasierendem, kastrationsresistentem Prostatakrebs. Die Studie wurde im Berichtsquartal von MorphoSys' Partner Aptevo gemäß dem im Vorjahr gemeinsam angepassten Studienprotokoll planmäßig fortgesetzt. MorphoSys erwartet im zweiten Halbjahr weitere klinische Daten zu dieser Studie, die die Grundlage zur Evaluierung der weiteren Entwicklung des Wirkstoffs sein werden.

MOR106 ist ein von MorphoSys und Galapagos gemeinschaftlich erforschter und entwickelter vollständig humaner Ylanthia-Antikörper gegen das Zielmolekül IL-17C. MOR106 ist weltweit der erste gegen IL-17C gerichtete, öffentlich bekannte Antikörper in klinischer Entwicklung. Der Wirkstoff wird derzeit in einer 2016 gestarteten Phase 1-Studie bei Patienten mit atopischer Dermatitis erprobt. Die Studie erforscht die Sicherheit, Verträglichkeit und das pharmakokinetische Profil von MOR106 in steigenden Einzeldosierungen bei gesunden Freiwilligen sowie in steigenden Mehrfachdosierungen bei Patienten mit atopischer Dermatitis. Topline-Ergebnisse der Studie werden im zweiten Halbjahr 2017 erwartet.

MOR107 ist ein Lanthipeptid-Wirkstoff aus der firmeneigenen Technologieplattform von MorphoSys' niederländischer Tochtergesellschaft Lanthio Pharma B.V. Dieser Wirkstoff ist ein selektiver Agonist des Angiotensin-II-Rezeptors vom Typ 2 (AT2-R). Lanthipeptide sind eine Klasse von modifizierten Peptidmolekülen, die entwickelt wurden, um die Stabilität und Selektivität dieser Wirkstoffe zu verbessern. MOR107 wird seit dem ersten Quartal 2017 als erstes Lanthipeptid von MorphoSys klinisch erprobt. Im Mai 2017 gab MorphoSys bekannt, den ersten Teil der aktuellen klinischen Phase 1-Studie bei gesunden Probanden abgeschlossen und die Vorbereitungen für den zweiten Teil der Studie gestartet zu haben. Basierend auf einer ersten Analyse der noch verblindeten Studiendaten von bislang im Rahmen der Studie behandelten Teilnehmern wurden in allen verabreichten Dosierungen keine klinisch relevanten Sicherheitsereignisse beobachtet. Alle bislang in der Studie verzeichneten unerwünschten Nebenwirkungen waren mild und vorübergehend.

Zusätzlich zu den fünf klinischen Programmen MOR208, MOR202, MOR209/ES414, MOR106 und MOR107 verfolgt MorphoSys mehrere firmeneigene Programme in früheren Phasen der Forschung

und Entwicklung, darunter Kollaborationen im Bereich der Immunonkologie mit Merck Serono sowie die gemeinsame Erforschung von Zielmolekülen mit dem MD Anderson Cancer Center, Galapagos und Immatics.

MOR103/GSK3196165 wurde an GlaxoSmithKline (GSK) auslizenziert. GSK untersucht den HuCAL-Antikörper derzeit in einer Phase 2b-Studie sowie einer Phase 2a-Studie in der Indikation rheumatoider Arthritis (RA) und in einer klinischen Phase 2a-Studie bei Patienten mit entzündlicher Hand-Osteoarthritis. MorphoSys erwartet in der zweiten Jahreshälfte Ergebnisse aus diesen Studien.

Am 30. Juni 2017 lag die Anzahl der firmeneigenen therapeutischen Antikörperprogramme bei insgesamt 14, wovon ein Programm auslizenziert wurde (31. Dezember 2016: 14 firmeneigene Programme, davon eines auslizenziert). Davon befinden sich sechs Programme in der klinischen Entwicklung und acht im Forschungsstadium.

PARTNERED DISCOVERY

Das Segment „Partnered Discovery“ umfasst die Aktivitäten und Programme, bei denen MorphoSys seine firmeneigene Technologie im Auftrag von Partnern zur Entdeckung neuer Antikörper einsetzt. Die Partner sind für die klinische Entwicklung und spätere Vermarktung der Produkte verantwortlich, während MorphoSys über definierte Meilensteinzahlungen und Tantiemen am späteren Entwicklungs- und Vermarktungserfolg beteiligt ist.

Im Mai 2017 gab MorphoSys bekannt, dass sein Lizenznehmer Janssen Research & Development, LLC (Janssen) ein beschleunigtes Zulassungsverfahren ("application of a priority review voucher") für den laufenden US-Zulassungsantrag von Guselkumab bei mittelschwerer bis schwerer Schuppenflechte beantragt hat, um den Zulassungsprozess von Guselkumab zu beschleunigen. Im Falle einer positiven Entscheidung der US-Zulassungsbehörde FDA erwartet Janssen die Marktzulassung von Guselkumab in den USA im dritten Quartal 2017. Darüber hinaus kündigte Janssen Pläne für drei neue klinische Phase 3-Studien mit Guselkumab an. Dazu gehört eine Phase 3-Vergleichsstudie zur Bewertung der Wirksamkeit von Guselkumab im Vergleich zu Secukinumab bei der Behandlung von mittelschwerer bis schwerer Schuppenflechte (ECLIPSE Studie). Des Weiteren ist eine Phase 3-Studie in der Indikation Psoriasis-Arthritis geplant sowie ein Phase 3-Programm zur Untersuchung von Guselkumab in der Indikation Morbus Crohn. Die ECLIPSE-Studie wurde Janssen zufolge bereits gestartet und die Psoriasis-Arthritis-Studie soll im dritten Quartal 2017 beginnen.

Im Verlauf der ersten sechs Monate 2017 blieb die Anzahl der therapeutischen Antikörperprogramme im Segment Partnered Discovery konstant bei insgesamt 100 (31. Dezember 2016: 100). Davon befinden sich 23 Programme in der klinischen Entwicklung, 23 in der präklinischen Entwicklung und 54 im Forschungsstadium.

ENTWICKLUNGEN AUF KONZERNEBENE

Auf der ordentlichen Hauptversammlung der MorphoSys AG am 17. Mai 2017 wurden alle Beschlussvorschläge der Verwaltung mit der erforderlichen Stimmenmehrheit angenommen. Bei der Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern wurde Krisja Vermeylen neu in den Aufsichtsrat gewählt. Frau Vermeylen ersetzt Karin Eastham, die ihr Aufsichtsratsmandat mit Wirkung zum Ende der Hauptversammlung am 17. Mai 2017 niedergelegt hat. Des Weiteren wurden Dr. Frank Morich, Klaus Kühn und Wendy Johnson nach Ablauf ihrer Amtszeit erneut in den Aufsichtsrat gewählt.

Geistiges Eigentum

In den ersten sechs Monaten 2017 hat MorphoSys den Patentschutz seiner Entwicklungsprogramme und seines wachsenden Technologieportfolios, den wichtigsten Werttreibern des Unternehmens, weiter konsolidiert und gezielt erweitert.

Gegenwärtig pflegt die Gesellschaft weltweit mehr als 50 verschiedene firmeneigene Patentfamilien – neben den zahlreichen Patentfamilien, die sie in Zusammenarbeit mit ihren Partnern verfolgt.

Personal

Am 30. Juni 2017 waren im MorphoSys-Konzern 344 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt (31. Dezember 2016: 345). In den ersten sechs Monaten 2017 beschäftigte der MorphoSys-Konzern durchschnittlich 347 Personen (Q1-Q2 2016: 361).

Finanzanalyse

Umsatzerlöse

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verringerten sich die Konzernumsatzerlöse geringfügig auf 23,6 Mio. € (Q1-Q2 2016: 24,3 Mio. €). Erfolgsabhängige Zahlungen machten 1 % bzw. 0,3 Mio. € (Q1-Q2 2016: 8 % bzw. 2,0 Mio. €) der gesamten Umsatzerlöse aus. Geografisch gesehen erzielte MorphoSys 5 % bzw. 1,1 Mio. € seiner kommerziellen Umsatzerlöse mit Biotechnologie- und Pharmaunternehmen bzw. gemeinnützigen Gesellschaften mit Sitz in Nordamerika und 95 % bzw. 22,5 Mio. € mit vornehmlich in Europa und Asien ansässigen Partnern. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres betrugen diese Anteile 8 % bzw. 92 %. Rund 96 % des Konzernumsatzes entfielen auf die Partner Novartis, Leo Pharma und Pfizer (Q1-Q2 2016: 95 % mit Novartis, Pfizer und Bayer).

SEGMENT PROPRIETARY DEVELOPMENT

Im ersten Halbjahr 2017 wurden im Segment Proprietary Development Umsatzerlöse in Höhe von 0,5 Mio. € erzielt (Q1-Q2 2016: 0,3 Mio. €).

SEGMENT PARTNERED DISCOVERY

Die Umsatzerlöse des Segments Partnered Discovery enthielten 22,8 Mio. € finanzierte Forschungsleistungen und Lizenzeinnahmen (Q1-Q2 2016: 21,9 Mio. €) sowie 0,3 Mio. € (Q1-Q2 2016: 2,0 Mio. €) erfolgsabhängige Zahlungen.

Betriebliche Aufwendungen

AUFWENDUNGEN FÜR FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Der Forschungs- und Entwicklungsaufwand erhöhte sich planmäßig aufgrund der laufenden Projekte in den ersten sechs Monaten 2017 auf 46,3 Mio. € (Q1-Q2 2016: 36,7 Mio. €). Die Aufwendungen in diesem Bereich sind im Wesentlichen geprägt durch Aufwendungen für externe Laborleistungen von

20,8 Mio. € (Q1-Q2 2016: 15,1 Mio. €) sowie Personalaufwendungen von 14,5 Mio. € (Q1-Q2 2016: 13,3 Mio. €).

AUFTEILUNG DER F&E-AUFWENDUNGEN (in Mio. €)

	Q1-Q2 2017	Q1-Q2 2016
F&E-Aufwendungen im Auftrag von Partnern	8,4	8,4
Aufwendungen für Entwicklung eigener Produkte	37,3	27,4
Aufwendungen für Technologieentwicklung	0,6	0,9
Gesamt F&E	46,3	36,7

AUFWENDUNGEN FÜR ALLGEMEINES UND VERWALTUNG

Gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres erhöhten sich die Aufwendungen für Allgemeines und Verwaltung auf 8,0 Mio. € (Q1-Q2 2016: 6,9 Mio. €). Im Wesentlichen sind in diesem Posten Personalaufwendungen von 6,2 Mio. € (Q1-Q2 2016: 4,9 Mio. €) und Aufwendungen für externe Dienstleistungen von 0,9 Mio. € (Q1-Q2 2016: 1,1 Mio. €) enthalten.

Finanzlage

LIQUIDITÄT

Am 30. Juni 2017 verfügte das Unternehmen über eine Liquiditätsposition in Höhe von 334,8 Mio. €, verglichen mit 359,5 Mio. € am 31. Dezember 2016.

Die Liquidität wird in den Bilanzpositionen „Liquide Mittel“, „Wertpapiere, zur Veräußerung verfügbar“, „Anleihen, zur Veräußerung verfügbar“ sowie den kurz- und langfristigen „finanziellen Vermögenswerten der Kategorie Kredite und Forderungen“ dargestellt.

Der Rückgang der Liquidität war im Wesentlichen auf den Verbrauch von Zahlungsmitteln für die operative Tätigkeit in den ersten sechs Monaten 2017 zurückzuführen.

Bilanz

AKTIVA

Die Bilanzsumme lag am 30. Juni 2017 mit 451,0 Mio. € um 12,6 Mio. € unter dem Wert vom 31. Dezember 2016 (463,6 Mio. €). Der Rückgang der kurzfristigen Vermögenswerte um 18,1 Mio. € resultierte im Wesentlichen aus dem Verbrauch von Zahlungsmitteln für die operative Tätigkeit in den ersten sechs Monaten 2017.

Gegenüber dem 31. Dezember 2016 erhöhten sich die langfristigen Vermögenswerte um 5,6 Mio. € auf 161,1 Mio. €, vor allem bedingt durch eine Meilensteinzahlung für den Wirkstoff MOR208 an Xencor. Diese wurde als bedingte nachträgliche Anschaffungskosten zu den in Entwicklung befindlichen Forschungs- und Entwicklungsprogrammen aktiviert. Dieser Anstieg wurde teilweise kompensiert durch die Umschichtung langfristiger Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen in kurzfristige finanzielle Vermögenswerte, deren Restlaufzeit unter zwölf Monaten liegt.

VERBINDLICHKEITEN

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen von 38,3 Mio. € am 31. Dezember 2016 auf 49,0 Mio. € am 30. Juni 2017. Dies ergab sich vor allem aus einem Anstieg des Postens „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und abgegrenzte Aufwendungen“. Der Anstieg resultierte im Wesentlichen aus der Verbindlichkeit gegenüber Xencor für den oben erwähnten Meilenstein für den Start des Phase 3-Teils der B-MIND-Studie.

Die langfristigen Verbindlichkeiten verringerten sich im Vergleich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2016 geringfügig um 0,1 Mio. €. Grund war die Reduzierung des Postens „Umsatzabgrenzung, ohne kurzfristigen Anteil“, die teilweise durch einen Anstieg der sonstigen Verbindlichkeiten und der latenten Steuerverpflichtungen kompensiert wurde.

EIGENKAPITAL

Am 30. Juni 2017 belief sich das Konzerneigenkapital auf 392,2 Mio. €, verglichen mit 415,5 Mio. € am 31. Dezember 2016.

Die Zahl der ausgegebenen Aktien betrug zum 30. Juni 2017 insgesamt 29.326.110, von denen sich 28.994.617 im Umlauf befanden (31. Dezember 2016: 29.159.770 bzw. 28.763.760 Aktien). Das gezeichnete Kapital erhöhte sich durch die Ausübung von 166.340 dem Vorstand und der Senior Management Group gewährten Wandelschuldverschreibungen um 166.340 €. Der gewichtete durchschnittliche Ausübungspreis der ausgeübten Wandelschuldverschreibungen belief sich auf 31,88 €.

Der Wert der eigenen Aktien verringerte sich von 14.648.212 € am 31. Dezember 2016 auf 12.263.663 € am 30. Juni 2017. Grund für diesen Rückgang war die Übertragung von 55.012 eigenen Aktien an Vorstand und Senior Management Group aus dem leistungsbezogenen Aktienplan 2013 (long-term incentive plan – LTI-Plan) in Höhe von 2.033.244 €. Die Wartezeit für dieses LTI-Programm war am 1. April 2017 abgelaufen und die Berechtigten haben innerhalb von sechs Monaten bis zum 2. Oktober 2017 die Option, insgesamt 61.323 Aktien zu erhalten. Darüber hinaus wurden im März 2017 dem Entwicklungsvorstand, Herrn Dr. Peters, 9.505 Aktien der Gesellschaft im Wert von 351.305 € übertragen. Somit belief sich die Anzahl der MorphoSys-Aktien im Besitz der Gesellschaft zum 30. Juni 2017 auf 331.493 Stück (31. Dezember 2016: 396.010 Stück).

Am 30. Juni 2017 belief sich die Kapitalrücklage auf 434.201.825 € (31. Dezember 2016: 428.361.175 €). Der Anstieg um insgesamt 5.840.650 € resultierte im Wesentlichen aus der Ausübung von Wandelschuldverschreibungen in Höhe von 5.120.223 € sowie aus der Zuführung von Personalaufwand aus aktienbasierten Vergütungen in Höhe von 3.104.976 €. Kompensierend wirkte sich der Rückgang aus der Umgliederung von eigenen Anteilen im Zusammenhang mit der Zuteilung von Aktien aus dem leistungsbezogenen Aktienplan 2013 in Höhe von 2.033.244 € sowie der Zuteilung eigener Aktien an Herrn Dr. Peters in Höhe von 351.305 € aus.

Risiko-und-Chancen-Bericht

Die Risiken und Chancen sowie deren Einschätzung blieben gegenüber der auf den Seiten 64 bis 72 des Geschäftsberichts 2016 beschriebenen Situation unverändert.

Ausblick

FINANZPROGNOSE

MorphoSys' Finanzprognose für das Geschäftsjahr 2017 wurde am 9. März 2017 zusammen mit dem Konzernjahresabschluss für 2016 veröffentlicht und bleibt unverändert. Das Unternehmen erwartet für das Gesamtjahr 2017 Umsätze in Höhe von 46 Millionen € bis 51 Millionen €. Die firmeneigenen F&E-Aufwendungen werden in einem Korridor von 85 Millionen € bis 95 Millionen € erwartet. Der Konzern rechnet mit einem EBIT von -75 Millionen € bis -85 Millionen €. Diese Prognose berücksichtigt keine Erlöse aus künftigen Kooperationen und/oder Lizenzpartnerschaften.

Enthalten in der Prognose ist die Meilensteinzahlung für die Marktzulassung von Tremfya™. Die Entwicklung der Umsatzbeteiligungen für Tremfya™ lässt sich unmittelbar nach Zulassung des Medikaments nicht genau prognostizieren. Das Unternehmen wird daher die Guidance überprüfen, sobald erste Umsatzinformationen belastbare Prognosen für das Gesamtjahr 2017 ermöglichen.

Die im Geschäftsbericht 2016 auf den Seiten 48 bis 51 getätigten Aussagen zum strategischen Ausblick, zur voraussichtlichen Geschäfts- und Personalentwicklung, zur künftigen Forschung und Entwicklung sowie zur Dividendenpolitik haben unverändert Gültigkeit.

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung (IFRS) – (ungeprüft)

€	Anhang	Q2 2017	Q2 2016	Q1-Q2 2017	Q1-Q2 2016
Umsatzerlöse	2	11.748.602	12.161.838	23.588.660	24.256.814
Betriebliche Aufwendungen	2				
Forschung und Entwicklung		23.041.440	18.018.337	46.323.567	36.650.677
Allgemeines und Verwaltung		4.411.840	3.667.865	8.013.734	6.896.271
Betriebliche Aufwendungen gesamt		27.453.280	21.686.202	54.337.301	43.546.948
Sonstige Erträge		481.058	99.995	704.659	270.509
Sonstige Aufwendungen		163.741	114.269	270.945	210.305
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		- 15.387.361	- 9.538.638	- 30.314.927	- 19.229.930
Finanzerträge	3	56.708	410.136	171.739	623.898
Finanzaufwendungen	3	319.630	123.770	369.286	239.606
Aufwand (-) / Ertrag (+) aus Ertragsteuern		- 424.884	- 2.365.084	- 604.355	21.314
Konzern-Periodenüberschuss (+) / -verlust (-)		- 16.075.167	- 11.617.356	- 31.116.829	- 18.824.324
Konzern-Periodenüberschuss (+) / -verlust (-) je Aktie, unverwässert		- 0,56	- 0,45	- 1,08	- 0,72
Konzern-Periodenüberschuss je Aktie (+) / -verlust (-), verwässert		- 0,55	- 0,44	- 1,07	- 0,72
Anzahl Aktien zur Berechnung des unverwässerten Periodenergebnisses je Aktie		28.954.392	26.083.489	28.865.564	26.091.328
Anzahl Aktien zur Berechnung des verwässerten Periodenergebnisses je Aktie		29.079.930	26.207.497	28.980.799	26.204.531

Konzern-Gesamtergebnisrechnung (IFRS)* – (ungeprüft)

€	Q2 2017	Q2 2016	Q1-Q2 2017	Q1-Q2 2016
Konzern-Periodenüberschuss (+) / -verlust (-)	- 16.075.167	- 11.617.356	- 31.116.829	- 18.824.324
Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren und Anleihen	107.922	- 130.127	90.373	- 404.263
(davon Umgliederungen von unrealisierten Gewinnen und Verlusten in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung)	107.700	71.171	87.817	- 17.745
Veränderung der im Sonstigen Ergebnis ausgewiesenen Steuereffekte aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren und Anleihen	67.408	- 66.529	63.659	6.597
Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren und Anleihen nach Abzug von Steuereffekten	175.330	- 196.656	154.032	- 397.666
Veränderung der unrealisierten Verluste aus Cash Flow Hedges	- 702.432	307.467	- 774.740	- 158.518
Veränderung der im Sonstigen Ergebnis ausgewiesenen Steuereffekte aus Cash Flow Hedges	111.463	- 82.016	130.751	42.285
Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste aus Cash Flow Hedges nach Abzug von Steuereffekten	- 590.969	225.451	- 643.989	- 116.233
Sonstiges Ergebnis	- 415.639	28.795	- 489.957	- 513.899
Gesamtergebnis	- 16.490.806	- 11.588.561	- 31.606.786	- 19.338.223

*) In den ersten sechs Monaten 2017 und 2016 existierten nur Bestandteile in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die im Sinne des IAS 1.82A(b) in Folgeperioden in die Gewinn- und-Verlust-Rechnung um zu gliedern sind, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt werden.

Konzernbilanz (IFRS)

€	Anhang	30.06.2017 (ungeprüft)	31.12.2016 (geprüft)
AKTIVA			
Kurzfristige Vermögenswerte			
Liquide Mittel	4	61.995.236	73.928.661
Wertpapiere, zur Veräußerung verfügbar	4	75.248.023	63.361.727
Anleihen, zur Veräußerung verfügbar	4	0	6.532.060
Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen	4	122.523.867	136.108.749
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4	13.583.566	12.596.655
Forderungen aus Ertragsteuern		602.484	519.915
Sonstige Forderungen	3, 4	240.065	656.887
Vorräte, netto		351.407	310.366
Rechnungsabgrenzung und sonstige kurzfristige Vermögenswerte		15.397.056	14.041.469
Kurzfristige Vermögenswerte gesamt		289.941.704	308.056.489
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen, netto		3.982.792	4.189.108
Patente, netto		4.995.589	5.323.341
Lizenzen, netto		3.073.006	3.146.937
In Entwicklung befindliche Forschungs- und Entwicklungsprogramme		61.958.527	50.818.700
Software, netto		938.891	1.285.474
Geschäfts- oder Firmenwert		7.364.802	7.364.802
Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen, ohne kurzfristigen Anteil	4	75.026.646	79.521.181
Rechnungsabgrenzung und sonstige Vermögenswerte, ohne kurzfristigen Anteil		3.760.849	3.894.085
Langfristige Vermögenswerte gesamt		161.101.102	155.543.628
AKTIVA GESAMT		451.042.806	463.600.117

€	Anhang	30.06.2017 (ungeprüft)	31.12.2016 (geprüft)
PASSIVA			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und abgegrenzte Aufwendungen	4	43.979.145	32.222.616
Steuerrückstellungen		167.920	1.652.006
Rückstellungen		2.644.531	3.195.252
Umsatzabgrenzung, kurzfristiger Anteil		2.246.914	1.232.072
Kurzfristige Verbindlichkeiten gesamt		49.038.510	38.301.946
Langfristige Verbindlichkeiten			
Rückstellungen, ohne kurzfristigen Anteil		23.166	23.166
Umsatzabgrenzung, ohne kurzfristigen Anteil		1.086.997	1.672.872
Wandelschuldverschreibungen an nahestehende Personen	4	135.123	218.293
Latente Steuerverbindlichkeiten		7.672.516	7.421.835
Sonstige Verbindlichkeiten, ohne kurzfristigen Anteil		841.576	501.840
Langfristige Verbindlichkeiten gesamt		9.759.378	9.838.006
Verbindlichkeiten gesamt		58.797.888	48.139.952
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	5	29.326.110	29.159.770
29.326.110 und 29.159.770 ausgegebene Stammaktien in 2017 bzw. 2016			
28.994.617 und 28.763.760 Stammaktien im Umlauf in 2017 bzw. 2016			
Eigene Aktien (331.493 und 396.010 Aktien in 2017 und 2016), zu Anschaffungskosten	5	- 12.263.663	- 14.648.212
Kapitalrücklage	5	434.201.825	428.361.175
Neubewertungsrücklage	5	- 353.856	136.101
Bilanzverlust		- 58.665.498	- 27.548.669
Eigenkapital gesamt		392.244.918	415.460.165
PASSIVA GESAMT		451.042.806	463.600.117

Konzern-Eigenkapitalentwicklung (IFRS) – (ungeprüft)

	Gezeichnetes Kapital	
	Aktien	€
STAND AM 1. JANUAR 2016	26.537.682	26.537.682
Aufwand aus der Gewährung von Wandelschuldverschreibungen und Performance Shares	0	0
Rückkauf von eigenen Anteilen, unter Berücksichtigung von Bankgebühren	0	0
Aktienbasierte Vergütung	0	0
Rücklagen:		
Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren und Anleihen nach Abzug von Steuereffekten	0	0
Veränderung der unrealisierten Verluste aus Cash Flow Hedges nach Abzug von Steuereffekten	0	0
Konzern-Periodenfehlbetrag	0	0
Gesamtergebnis	0	0
STAND AM 30. JUNI 2016	26.537.682	26.537.682
STAND AM 1. JANUAR 2017	29.159.770	29.159.770
Aufwand aus der Gewährung von Aktienoptionen, Wandelschuldverschreibungen und Performance Shares	0	0
Ausübung von an nahestehende Personen ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen	166.340	166.340
Aktienbasierte Vergütung	0	0
Zuteilung eigener Aktien an Vorstandsmitglieder	0	0
Rücklagen:		
Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren und Anleihen nach Abzug von Steuereffekten	0	0
Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste aus Cash Flow Hedges nach Abzug von Steuereffekten	0	0
Konzern-Periodenfehlbetrag	0	0
Gesamtergebnis	0	0
STAND AM 30. JUNI 2017	29.326.110	29.326.110

	Eigene Aktien Aktien	€	Kapitalrücklage €	Neubewer- tungsrücklage €	Bilanzgewinn (+)/ Bilanzverlust (-) €	Gesamtes Eigenkapital €
	434.670	- 15.827.946	319.394.322	- 202.158	32.834.107	362.736.007
	0	0	1.327.729	0	0	1.327.729
	52.295	- 2.181.962	0	0	0	- 2.181.962
	- 71.247	2.633.289	- 2.633.289	0	0	0
	0	0	0	- 397.666	0	- 397.666
	0	0	0	- 116.233	0	- 116.233
	0	0	0	0	- 18.824.324	- 18.824.324
	0	0	0	- 513.899	- 18.824.324	- 19.338.223
	415.718	- 15.376.619	318.088.762	- 716.057	14.009.783	342.543.551
	396.010	- 14.648.212	428.361.175	136.101	- 27.548.669	415.460.165
	0	0	3.104.976	0	0	3.104.976
	0	0	5.120.223	0	0	5.286.563
	- 55.012	2.033.244	- 2.033.244	0	0	0
	- 9.505	351.305	- 351.305	0	0	0
	0	0	0	154.032	0	154.032
	0	0	0	- 643.989	0	- 643.989
	0	0	0	0	- 31.116.829	- 31.116.829
	0	0	0	- 489.957	- 31.116.829	- 31.606.786
	331.493	- 12.263.663	434.201.825	- 353.856	- 58.665.498	392.244.918

Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS) – (ungeprüft)

Q1-Q2 (in €)	Anhang	2017	2016
Gewöhnliche Geschäftstätigkeit:			
Konzern-Periodenverlust		- 31.116.829	- 18.824.324
Überleitung vom Periodenverlust zum Mittelzufluss (+) /-abfluss (-) aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit:			
Abschreibungen auf materielle und immaterielle Vermögenswerte		1.997.971	1.837.458
Nettogewinn (-) / -verlust (+) aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		119.548	6.453
Erlöse aus derivativen Finanzinstrumenten		- 30.359	596.694
Nettogewinn (-) /-verlust (+) aus derivativen Finanzinstrumenten		226.284	28.636
Nettogewinn (-) / -verlust (+) aus der Veräußerung von Sachanlagen		2.042	18
Realisierung von abgegrenzten Umsatzerlösen		- 9.623.524	- 9.587.821
Aktienbasierte Vergütung	8	3.104.976	1.327.729
Ertrag (-) / Aufwand (+) aus Ertragsteuern		604.355	- 21.314
Veränderungen von betrieblichen Aktiva und Passiva			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		- 986.911	- 197.237
Aktive Rechnungsabgrenzung, sonstige Vermögenswerte und Forderungen aus Ertragsteuern		- 1.297.859	- 1.181.207
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, abgegrenzte Aufwendungen sowie Rückstellungen		- 559.266	1.617.912
Sonstige Verbindlichkeiten		332.515	- 350.960
Umsatzabgrenzung		10.052.491	9.072.597
Gezahlte Ertragsteuern		- 1.732.896	- 415.243
Mittelzufluss (+) /-abfluss (-) aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 28.907.462	- 16.090.609

in €	Anhang	2017	2016
Investitionstätigkeit:			
Auszahlungen für den Erwerb von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		- 17.383.410	- 70.870.000
Einzahlungen aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren		5.500.000	69.000.001
Einzahlungen aus dem Verkauf von zur Veräußerung verfügbaren Anleihen		6.500.000	5.696.000
Auszahlungen für Investitionen in Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen		- 63.000.000	- 114.499.998
Einzahlungen aus dem Verkauf von Investitionen in Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen		80.998.661	104.899.999
Erwerb von Sachanlagen		- 764.962	- 354.687
Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten		- 280.471	- 181.905
Erhaltene Zinsen		200.826	1.241.779
Mittelzufluss (+) /-abfluss (-) aus der Investitionstätigkeit		11.770.644	- 5.068.811
Finanzierungstätigkeit:			
Erlöse aus der Ausübung von an nahestehende Personen ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen, unter Berücksichtigung von Transaktionsgebühren	6	5.203.393	0
Rückkauf von eigenen Anteilen, unter Berücksichtigung von Bankgebühren		0	- 2.181.963
Gezahlte Zinsen		0	- 1.818
Mittelzufluss (+) /-abfluss (-) aus der Finanzierungstätigkeit		5.203.393	- 2.183.781
Zunahme (+) / Abnahme (-) der liquiden Mittel		- 11.933.425	- 23.343.201
Liquide Mittel zu Beginn der Periode		73.928.661	90.927.673
Liquide Mittel am Ende der Periode		61.995.236	67.584.472

Anhang (ungeprüft)

Die MorphoSys AG („das Unternehmen“ oder „MorphoSys“) ist führend in der Entwicklung leistungsstarker Technologien zur Herstellung therapeutischer Antikörper. Das firmeneigene Portfolio an Wirkstoffen sowie die gemeinsam mit Partnern aus der Pharma- und Biotechnologie-Industrie entwickelte Pipeline gehören zu den breitesten der Branche. Der Konzern wurde im Juli 1992 als deutsche Gesellschaft mit beschränkter Haftung gegründet und im Juni 1998 in eine deutsche Aktiengesellschaft umgewandelt. Der Börsengang der Gesellschaft erfolgte im März 1999 am Neuen Markt, dem Segment der Deutschen Börse für Gesellschaften mit hohen Wachstumsraten. Am 15. Januar 2003 wurde die MorphoSys AG in das Prime-Standard-Segment der Frankfurter Wertpapierbörse aufgenommen. Der eingetragene Sitz der MorphoSys AG ist Planegg (Landkreis München) und die eingetragene Geschäftsanschrift ist Semmelweisstraße 7, 82152 Planegg, Deutschland. Die Gesellschaft ist im Handelsregister B des Amtsgerichts München unter der Nummer HRB 121023 eingetragen.

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den International Accounting Standards (IAS) unter Beachtung der Empfehlungen des International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt. Dieser Konzern-Zwischenabschluss stimmt mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ überein.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 zu lesen.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wurde am 3. August 2017 zur Veröffentlichung freigegeben.

Der Konzernabschluss zum 30. Juni 2017 umfasst neben der MorphoSys AG die Sloning BioTechnology GmbH (Planegg) sowie die Lanthio Pharma B.V. (Groningen, Niederlande) und die LanthioPep B.V. (Groningen, Niederlande), zusammen der „Konzern“.

1 Bilanzierungsgrundsätze

Die dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016 zu Grunde gelegten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden auch für die ersten sechs Monate 2017 angewandt und können auf der Internetseite unter www.morphosys.de/finanzberichte eingesehen werden.

Im Geschäftsjahr sind die nachfolgend aufgelisteten überarbeiteten Standards erstmalig anzuwenden.

Standard		Anwendungs- pflicht für Geschäftsjahre beginnend am	Übernahme durch Europäische Union	Auswirkungen bei MorphoSys
IFRS 10/12 und IAS 28 (A)	Investmentgesellschaften – Anwendung der Konsolidierungsausnahme	01.01.2016	ja	keine
(A) Amendments	Erweiterungen			

Folgende neue und überarbeitete Standards, die in der Berichtsperiode noch nicht verpflichtend anzuwenden waren oder noch nicht von der Europäischen Union übernommen wurden, werden nicht vorzeitig angewandt. Auswirkungen auf den Konzernabschluss bei Standards mit dem Vermerk „ja“ werden als wahrscheinlich angesehen und derzeit vom Konzern geprüft. Bei Standards mit dem Vermerk „keine“ werden keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss erwartet.

Standard		Anwendungs- pflicht für Geschäftsjahre beginnend am	Übernahme durch Europäische Union	Auswirkungen bei MorphoSys
IFRS 9	Finanzinstrumente	01.01.2018	ja	ja
IFRS 14	Regulatorische Abgrenzungsposten	01.01.2016	nein	keine
IFRS 15 und IFRS 15 (A)	Erlöse aus Verträgen mit Kunden	01.01.2018	ja	ja
IFRS 16	Leasingverhältnisse	01.01.2019	nein	ja
IFRS 17	Versicherungsverträge	01.01.2021	nein	keine
IFRS 2 (A)	Klassifizierung und Bewertung von Geschäftsvorfällen mit anteilsbasierter Vergütung	01.01.2018	nein	ja
IFRS 4 (A)	Anwendung von IFRS 9 'Finanzinstrumente' gemeinsam mit IFRS 4 'Versicherungsverträge'	01.01.2018	nein	keine
IFRS 15 (C)	Erlöse aus Verträgen mit Kunden	01.01.2018	ja	ja
IAS 7 (A)	Angabeninitiative	01.01.2017	nein	keine
IAS 12 (A)	Ansatz latenter Steueransprüche für unrealisierte Verluste	01.01.2017	nein	ja
IAS 40 (A)	Übertragungen von als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	01.01.2018	nein	keine
IFRIC 22	Transaktionen in fremder Währung und im Voraus gezahlte Gegenleistungen	01.01.2018	nein	keine
IFRIC 23	Unsicherheit bezüglich der ertragsteuerlichen Behandlung	01.01.2019	nein	keine
	Verbesserungen der International Financial Reporting Standards, Zyklus 2014 - 2016	01.01.2017 / 01.01.2018	nein	keine
(A) Amendments	Erweiterungen			
(C) Clarifications	Klarstellungen			

IFRS 9, der neue Standard für Finanzinstrumente, kann zu Veränderungen in der Klassifizierung und Bewertung von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten führen. Finanzielle Vermögens-

werte werden beim erstmaligen Ansatz in „zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende“ und „zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende“ Vermögenswerte klassifiziert, abhängig vom Geschäftsmodell und den vertraglich vereinbarten Zahlungsströmen der jeweiligen Finanzinstrumente. Die Folgebewertung finanzieller Vermögenswerte erfolgt, abhängig von der Kategorisierung, entweder zu fortgeführten Anschaffungskosten oder zum beizulegenden Zeitwert. Änderungen des beizulegenden Zeitwertes sind in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung oder im sonstigen Ergebnis auszuweisen. Die Vorschriften zur Ausbuchung finanzieller Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie zur allgemeinen Bilanzierung finanzieller Verbindlichkeiten werden weitgehend aus IAS 39 übernommen. Aus den Neuerungen bezüglich der Klassifizierung können sich für MorphoSys Änderungen bei den nach IAS 39 als „zur Veräußerung verfügbar“ oder als „Kredite und Forderungen“ klassifizierten finanziellen Vermögenswerten ergeben. Hinsichtlich der Bewertung finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten werden keine wesentlichen Umstellungseffekte erwartet. „Zur Veräußerung verfügbare“ finanzielle Vermögenswerte werden bereits auch bisher gemäß IAS 39 mit ihrem beizulegenden Zeitwert angesetzt, und somit wird sich hieraus kein Umstellungseffekt ergeben.

Die im neuen Standard enthaltenen Vorschriften zur Erfassung von Wertminderungen basieren auf dem Modell der erwarteten Forderungsausfälle (expected credit losses) und lösen das in IAS 39 verwendete Modell der eingetretenen Ausfälle (incurred losses) ab. Anders als unter IAS 39 sind finanzielle Vermögenswerte nach Maßgabe historischer und zukünftig erwarteter Ausfallwahrscheinlichkeiten in unterschiedliche Risikoklassen aufzuteilen und ist bereits vor dem Eintritt von Ausfallereignissen eine Risikovorsorge zu erfassen. Die Erfahrungen aus der Vergangenheit und die Erwartungen des Konzerns in Bezug auf die Erfüllung bestehender Vermögenswerte lassen einen geringen Ausfall erwarten. Somit dürfte zum Erstanwendungszeitpunkt neben dem zwingend nach IFRS 9 anzusetzenden erwarteten 12-Monats-Verlust keine weitere Wertminderung erfasst werden. Bei „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“ wird das vereinfachte Wertminderungsmodell mit der Erfassung einer Risikovorsorge in Höhe der erwarteten Verluste über die Restlaufzeit angewandt.

Bei der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen werden keine Auswirkungen erwartet. Derzeit wird ein einziges Devisentermingeschäft dem Hedge Accounting nach IAS 39 unterworfen. Aufgrund der Laufzeit bis Anfang Juli 2017 endet dieses Geschäft vor dem Inkrafttreten von IFRS 9. Zum 30. Juni 2017 ist kein weiteres Sicherungsinstrument vorhanden, das dem Hedge Accounting unterworfen werden soll.

Qualitative und quantitative Anpassungen der Anhangangaben gemäß IFRS 7 aufgrund der Einführung von IFRS 9 werden erwartet, indes erst für das Geschäftsjahr 2018 vorgenommen.

Die möglichen Auswirkungen auf den Konzern von IFRS 15, Erlöse aus Verträgen mit Kunden, und IFRS 16, Leasingverhältnisse, haben sich im Vergleich zum 31. Dezember 2016 nicht geändert. Wir verweisen hierzu auf die Angaben im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2016.

Segmentberichterstattung

Im MorphoSys-Konzern wird IFRS 8 „Geschäftssegmente“ angewendet. Ein Geschäftssegment ist ein Teilbereich eines Unternehmens, dessen Geschäftsaktivitäten Umsatzerlöse auslösen und Kosten verursachen können, dessen Ertragslage durch den Hauptentscheidungsträger des Unternehmens, den Vorstand, regelmäßig überwacht wird und für das eigenständige Finanzinformationen zur Verfügung stehen.

Segmentinformationen werden in Bezug auf die Geschäftssegmente des Konzerns gegeben. Die Geschäftssegmente orientieren sich an der Managementstruktur des Konzerns und am Aufbau seiner internen Berichterstattung. Die Segmentergebnisse enthalten Bestandteile, die dem einzelnen Segment entweder direkt zuordenbar sind oder auf einer vernünftigen Basis auf die Segmente verteilt werden können.

Der Vorstand beurteilt den wirtschaftlichen Erfolg der Segmente anhand von Kennzahlen, die so gewählt sind, dass sämtliche Erträge und Aufwendungen von ihnen erfasst sind. Das EBIT, das Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern, gilt dabei als zentraler Maßstab zur Beurteilung und Bewertung des operativen Ergebnisses. Weiterhin werden Umsatzerlöse, betriebliche Aufwendungen, Segmentergebnisse sowie die Liquiditätsposition im internen Berichtswesen als wichtige Kennzahlen verstanden.

Der Konzern besteht aus den folgenden Geschäftssegmenten.

PROPRIETARY DEVELOPMENT

Dieses Segment umfasst alle Aktivitäten, die die firmeneigene Entwicklung therapeutischer Antikörper und Peptide sowie die Entwicklung der firmeneigenen Technologien betreffen. Gegenwärtig umfassen die Aktivitäten dieses Segments insgesamt 14 Antikörper und Peptide, darunter die firmeneigenen klinischen Programme MOR208, MOR202, der gemeinschaftlich mit der US-Firma Aptevo Therapeutics, einer Abspaltung von Emergent BioSolutions, entwickelte Wirkstoff MOR209/ES414 sowie der Antikörper MOR106, der in Kooperation mit Galapagos entwickelt wird. Seit Februar 2017 befindet sich auch das Programm MOR107 (ehemals LP2) aus der Akquisition der Lanthio Pharma B.V. in der Phase 1 der klinischen Entwicklung. Das firmeneigene Programm MOR103 ist ebenfalls in diesem Segment enthalten. Es wurde 2013 an GlaxoSmithKline (GSK) auslizenziiert. Alle Aktivitäten werden seitdem von GSK durchgeführt. Das Programm entstammt seit Beginn seiner Entwicklung diesem Segment und wird deshalb auch weiterhin dort berichtet. Darüber hinaus befinden sich weitere acht Programme in der Wirkstoffsuche.

PARTNERED DISCOVERY

MorphoSys ist im Besitz einer der führenden Technologien für die Herstellung von Therapeutika auf Basis menschlicher Antikörper. Der Konzern vermarktet diese Technologie kommerziell über Partnerschaften mit mehreren Pharma- und Biotechnologieunternehmen. Alle Geschäftsaktivitäten im Rahmen dieser Kooperationen spiegeln sich in diesem Segment wider.

Q1-Q2 (in T €) *	Proprietary Development		Partnered Discovery		Nicht zugeordnet		Konzern	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Umsatzerlöse	460	345	23.129	23.912	0	0	23.589	24.257
Betriebliche Aufwendungen	37.871	28.324	9.111	8.832	7.355	6.391	54.337	43.547
Sonstige Erträge	132	148	0	0	572	123	704	271
Sonstige Aufwendungen	0	0	0	0	271	210	271	210
Segment EBIT	-37.279	-27.831	14.018	15.080	-7.054	-6.478	-30.315	-19.229
Finanzerträge	0	0	0	0	172	624	172	624
Finanzaufwendungen	0	0	0	0	369	240	369	240
Ergebnis vor Steuern	-37.279	-27.831	14.018	15.080	-7.251	-6.094	-30.512	-18.845
Aufwand (-) / Ertrag (+) aus Ertragsteuern	0	0	0	0	-604	21	-604	21
Konzern-Periodenüberschuss (+) / -verlust (-)	-37.279	-27.831	14.018	15.080	-7.855	-6.073	-31.116	-18.824

Q2 (in T €) *	Proprietary Development		Partnered Discovery		Nicht zugeordnet		Konzern	
	2017	2016	2017	2016	2017	2016	2017	2016
Umsatzerlöse	255	211	11.494	11.951	0	0	11.749	12.162
Betriebliche Aufwendungen	18.649	13.754	4.728	4.527	4.076	3.405	27.453	21.686
Sonstige Erträge	59	52	0	0	422	48	481	100
Sonstige Aufwendungen	0	0	0	0	164	114	164	114
Segment EBIT	-18.335	-13.491	6.766	7.424	-3.818	-3.471	-15.387	-9.538
Finanzerträge	0	0	0	0	57	410	57	410
Finanzaufwendungen	0	0	0	0	319	124	319	124
Ergebnis vor Steuern	-18.335	-13.491	6.766	7.424	-4.080	-3.185	-15.649	-9.252
Aufwand (-) / Ertrag (+) aus Ertragsteuern	0	0	0	0	-425	-2.365	-425	-2.365
Konzern-Periodenüberschuss (+) / -verlust (-)	-18.335	-13.491	6.766	7.424	-4.505	-5.550	-16.074	-11.617

* Differenzen sind rundungsbedingt.

Die folgende Übersicht zeigt die geografische Verteilung der Konzernumsatzerlöse.

Q1-Q2 (in T €)	2017	2016
Deutschland	490	1.345
Europa und Asien	22.040	20.959
USA und Kanada	1.059	1.953
Gesamt	23.589	24.257

3 Finanzinstrumente

MorphoSys schließt regelmäßig Devisenoptions- und -terminverträge zur Kurssicherung von Währungsrisiken ab. Am 30. Juni 2017 bestanden sechs (31. Dezember 2016: zehn) offene Devisentermingeschäfte (Forward Rate Agreements) mit Restlaufzeiten von einem Monat bis zu fünf Monaten. Ein unrealisierter Bruttoverlust in Höhe von 0,2 Mio. € (31. Dezember 2016: weniger als 0,1 Mio. €) wurde im Finanzergebnis ausgewiesen. Am 30. Juni 2017 ergab sich aus den Devisentermingeschäften kein unrealisierter Bruttogewinn (31. Dezember 2016: 0,1 Mio. €).

Ein seit Januar 2016 bestehendes Devisentermingeschäft mit ursprünglicher Laufzeit bis Anfang April 2017 wurde als Cash Flow Hedge dem Hedge Accounting unterworfen. Dieses wurde zum Ende der ursprünglichen Laufzeit bis Anfang Juli 2017 verlängert und unterliegt weiterhin als Cash Flow Hedge dem Hedge Accounting. Das Derivat ist zum 30. Juni 2017 als vollständig effektives Sicherungsinstrument designiert und wird mit einem unrealisierten Bruttogesamtverlust in Höhe von 0,3 Mio. € im sonstigen Ergebnis ausgewiesen.

4 Bemessung des beizulegenden Zeitwerts

MorphoSys verwendet folgende Hierarchie zur Bestimmung und Offenlegung von beizulegenden Zeitwerten von Finanzinstrumenten.

Level 1: Notierte (unangepasste) Preise aus aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, zu denen die Gesellschaft Zugang hat.

Level 2: Informationen aus anderen als den notierten Preisen nach Level 1, die für Vermögenswerte oder die Verbindlichkeit beobachtet werden können, entweder direkt (wie Preise) oder indirekt (abgeleitet von Preisen).

Level 3: Informationen für den Vermögenswert oder die Verbindlichkeit, die nicht auf der Basis von Marktbeobachtungen abgeleitet werden (dies sind nicht zu beobachtende Informationen).

Die Buchwerte von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, wie Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, marktgängigen Wertpapieren, finanziellen Vermögenswerten der Kategorie Kredite und Forderungen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entsprechen angesichts ihrer kurzen Fälligkeiten annähernd ihren beizulegenden Zeitwerten.

Der beizulegende Zeitwert von marktgängigen Wertpapieren bestimmt sich nach notierten Marktpreisen (Hierarchielevel 1, notierte Preise in aktiven Märkten).

Hierarchielevel 2 beinhaltet die Devisenterminverträge zur Absicherung von Wechselkursschwankungen. Für Devisentermingeschäfte werden zukünftige Zahlungsströme anhand von Terminkurven ermittelt. Der beizulegende Zeitwert dieser Instrumente entspricht den diskontierten Zahlungsströmen.

Dem Hierarchielevel 3 wurden keine finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zugeordnet.

Weder 2017 noch 2016 wurden Übertragungen zwischen den Hierarchie-Levels der beizulegenden Zeitwerte vorgenommen.

Die beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten sowie die in der Konzernbilanz ausgewiesenen Buchwerte setzten sich wie folgt zusammen.

30. Juni 2017	Anhang	Kredite und Forderungen	Zur Veräußerung verfügbar	Sonstige Finanzielle Verbindlichkeiten	Buchwert, gesamt	Beizulegender Zeitwert
(in T €)						
Liquide Mittel		61.995	0	0	61.995	61.995
Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen		122.524	0	0	122.524	122.524
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		13.584	0	0	13.584	*
Sonstige Forderungen		240	0	0	240	240
Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen, ohne kurzfristigen Anteil		75.027	0	0	75.027	75.027
Wertpapiere, zur Veräußerung verfügbar		0	75.248	0	75.248	75.248
		273.370	75.248	0	348.618	335.034
Wandelschuldverschreibungen - Verbindlichkeitskomponente		0	0	- 135	- 135	- 135
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und abgegrenzte Aufwendungen		0	0	- 43.979	- 43.979	*
Devisenterminverträge zur Absicherung von Wechselkursschwankungen	3	0	0	- 881	- 881	- 881
		0	0	- 44.995	- 44.995	- 1.016
31. Dezember 2016						
	Anhang	Kredite und Forderungen	Zur Veräußerung verfügbar	Sonstige Finanzielle Verbindlichkeiten	Buchwert, gesamt	Beizulegender Zeitwert
(in T €)						
Liquide Mittel		73.929	0	0	73.929	73.929
Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen		136.109	0	0	136.109	136.109
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		12.597	0	0	12.597	*
Devisenterminverträge zur Absicherung von Wechselkursschwankungen	3	520	0	0	520	520
Sonstige Forderungen		137	0	0	137	137
Finanzielle Vermögenswerte der Kategorie Kredite und Forderungen, ohne kurzfristigen Anteil		79.521	0	0	79.521	79.521
Wertpapiere, zur Veräußerung verfügbar		0	63.362	0	63.362	63.362
Anleihen, zur Veräußerung verfügbar		0	6.532	0	6.532	6.532
		302.813	69.894	0	372.707	360.110
Wandelschuldverschreibungen - Verbindlichkeitskomponente		0	0	- 218	- 218	- 218
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und abgegrenzte Aufwendungen		0	0	- 32.223	- 32.223	*
		0	0	- 32.441	- 32.441	- 218

* Verzicht auf die Angabe gemäß IFRS 7.29 (a)

Der Posten „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und abgegrenzte Aufwendungen“ enthielt zum 30. Juni 2017 auch die Verbindlichkeit gegenüber Xencor aus dem MOR208-Meilenstein für den Start des Phase 3-Teils der B-MIND-Studie. Auf der Aktivseite wurde diese Meilensteinzahlung als bedingte nachträgliche Anschaffungskosten zu den in Entwicklung befindlichen Forschungs- und Entwicklungsprogrammen aktiviert. Da diese Transaktion zum Stichtag zahlungsunwirksam war, wurde sie in der Kapitalflussrechnung gemäß IAS 7.43 nicht erfasst.

5 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

GEZEICHNETES KAPITAL

Am 30. Juni 2017 betrug das gezeichnete Kapital der Gesellschaft 29.326.110 € (31. Dezember 2016: 29.159.770 €). Das gezeichnete Kapital erhöhte sich durch die Ausübung von 166.340 dem Vorstand und der Senior Management Group gewährten Wandelschuldverschreibungen um 166.340 €. Der gewichtete durchschnittliche Ausübungspreis der ausgeübten Wandelschuldverschreibungen belief sich auf 31,88 €.

Zum 30. Juni 2017 verringerte sich der Wert der eigenen Aktien von 14.648.212 € am 31. Dezember 2016 auf 12.263.663 €. Grund für diesen Rückgang war die Übertragung von 55.012 eigenen Aktien an Vorstand und Senior Management Group aus dem leistungsbezogenen Aktienplan 2013 (long-term incentive plan - LTI-Plan) in Höhe von 2.033.244 €. Die Wartezeit für dieses LTI-Programm war am 1. April 2017 abgelaufen und die Berechtigten haben innerhalb von sechs Monaten bis zum 2. Oktober 2017 die Option, insgesamt 61.323 Aktien zu erhalten. Darüber hinaus wurden im März 2017 dem Entwicklungsvorstand, Herrn Dr. Peters, 9.505 Aktien der Gesellschaft im Wert von 351.305 € übertragen. Somit belief sich die Anzahl der MorphoSys-Aktien im Besitz der Gesellschaft zum 30. Juni 2017 auf 331.493 Stück (31. Dezember 2016: 396.010 Stück).

KAPITALRÜCKLAGE

Am 30. Juni 2017 belief sich die Kapitalrücklage auf 434.201.825 € (31. Dezember 2016: 428.361.175 €). Der Anstieg um insgesamt 5.840.650 € resultierte im Wesentlichen aus der Ausübung von Wandelschuldverschreibungen in Höhe von 5.120.223 € sowie die Zuführung von Personalaufwand aus anteilsbasierten Vergütungen in Höhe von 3.104.976 €. Kompensierend wirkte sich der Rückgang aus der Umgliederung von eigenen Anteilen im Zusammenhang mit der Zuteilung von Aktien aus dem leistungsbezogenen Aktienplan 2013 in Höhe von 2.033.244 € sowie der Zuteilung eigener Aktien an Herrn Dr. Peters in Höhe von 351.305 € aus.

NEUBEWERTUNGRÜCKLAGE

Am 30. Juni 2017 betrug die Neubewertungsrücklage -353.856 € (31. Dezember 2016: 136.101 €). Der Rückgang um insgesamt 489.957 € ergab sich aus der Veränderung der unrealisierten Gewinne und Verluste aus zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren und Anleihen sowie der Veränderung der unrealisierten Verluste aus der Absicherung von Cashflows.

6 Entwicklung der Aktienoptionen, Wandelschuldverschreibungen und leistungsabhängig gewährten Aktien

In den ersten sechs Monaten 2017 wurden keine Wandelschuldverschreibungen an den Vorstand, die Senior Management Group oder die Belegschaft ausgegeben.

Im April 2017 wurden 81.157 Aktienoptionen unter dem Stock Option Plan 2017 (SOP-Plan) an den Vorstand, die Senior Management Group und an Mitarbeiter des Unternehmens, die nicht der Senior Management Group angehören, ausgegeben. Nähere Angaben können der Ziffer 7 entnommen werden.

Im April 2017 wurden 31.549 leistungsabhängig gewährte Aktien unter dem Leistungsanreizprogramm 2017 (LTI-Plan) an den Vorstand, die Senior Management Group und an Mitarbeiter des

Unternehmens, die nicht der Senior Management Group angehören, ausgegeben. Nähere Angaben können der Ziffer 8 entnommen werden.

Nach Ablauf der vierjährigen Wartefrist haben Vorstand, Senior Management Group und ehemalige Mitglieder der Senior Management Group, die mittlerweile das Unternehmen verlassen haben, innerhalb von sechs Monaten die Option, insgesamt 61.323 Aktien aus dem LTI-Programm 2013 zu erhalten. Zum 30. Juni 2017 wurden aus dem LTI-Programm 2013 insgesamt 55.012 Aktien an die Begünstigten übertragen.

Nach Ablauf der vierjährigen Wartefrist haben Vorstand und Senior Management Group die Möglichkeit bis zum 31. März 2020 insgesamt 436.585 Wandelschuldverschreibungen aus dem Programm aus 2013 auszuüben. Zum 30. Juni 2017 wurden aus diesem Programm bisher insgesamt 166.340 Wandlungsrechte ausgeübt und dieselbe Anzahl Aktien geschaffen.

7 Aktienoptionen

Am 1. April 2017 hat MorphoSys einen Aktienoptionsplan (stock option plan – SOP-Plan) für den Vorstand, die Senior Management Group und Mitarbeiter des Unternehmens, die nicht der Senior Management Group angehören, etabliert. Das Programm gilt gemäß IFRS 2 als anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente und wird bilanziell dementsprechend behandelt. Tag der Gewährung war der 1. April 2017; die Haltefrist/Performance-Laufzeit beträgt vier Jahre. Von den Aktienoptionen erfolgt in der vierjährigen Haltefrist in jedem Jahr eine 25-%ige Anwartschaft (Erdienung) unter der Voraussetzung, dass die für die jeweilige Periode festgelegten Leistungskriterien zu 100 % erfüllt wurden. Die Anzahl der pro Jahr erdienten Aktienoptionen ergibt sich rechnerisch aus den Leistungskriterien der absoluten und der relativen Kursentwicklung der MorphoSys-Aktie gegenüber der Entwicklung des NASDAQ Biotech Index und des TecDAX Index. Die Leistungskriterien können jährlich bis zu einem Maximum von 200 % erfüllt werden. Werden die festgelegten Leistungskriterien in einem Jahr zu weniger als 0 % erfüllt, werden für dieses Jahr „0“ Aktien erdient (Anwartschaft). Das Recht, eine Aktienoption auszuüben, entsteht jedoch erst am Ende der vierjährigen Haltefrist/Performance-Laufzeit.

MorphoSys behält sich das Recht vor, die Ausübung der Aktienoptionen durch neu geschaffene Aktien aus dem Bedingten Kapital 2016-III, durch die Ausgabe eigener Aktien oder in bar auszugleichen. Der Ausübungszeitraum beträgt drei Jahre nach Ende der vierjährigen Haltefrist/Performance-Laufzeit.

Verliert ein Vorstandsmitglied durch Kündigung (oder kündigt ein Vorstandsmitglied von sich aus), Rücktritt, Tod, Verletzung, Arbeitsunfähigkeit oder Erreichen der Altersgrenze (Bezug einer normalen Altersrente, Frührente oder Arbeitsunfähigkeitsrente, soweit die Bedingungen für den Anspruch auf Arbeitsunfähigkeitsrente erfüllt sind) oder – nach freiem Ermessen des Aufsichtsrats – unter anderen Umständen sein Amt innerhalb des MorphoSys-Konzerns, so hat das Vorstandsmitglied (oder sein Erbe) Anspruch auf eine tagesgenaue anteilige Anzahl an Aktienoptionen.

Verliert ein Vorstandsmitglied sein Amt innerhalb des MorphoSys-Konzerns aus einem wichtigen Grund im Sinne des § 626 Abs. 2 BGB, verfallen sämtliche nicht ausgeübte Aktienoptionen ohne Anspruch auf eine Kompensation.

Kommt es im Verlauf der vierjährigen Haltefrist zu einem Eigentümerwechsel („change of control“), werden Aktienoptionen in vollem Umfang ausübbar. In diesem Falle entsteht jedoch das Recht, die Aktienoptionen auszuüben, erst am Ende der vierjährigen Haltefrist.

81.157 Aktienoptionen wurden den Begünstigten zum 1. April 2017 gewährt, und zwar 40.319 Aktienoptionen dem Vorstand (nähere Angaben können der Tabelle „Aktienoptionen“ in Ziffer 10 „Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte (Directors' Dealings)“ entnommen werden), 37.660 Aktienoptionen der Senior Management Group sowie 3.178 Aktienoptionen Mitarbeitern des Unternehmens, die nicht der Senior Management Group angehören. Die angegebene Anzahl an gewährten Aktienoptionen basiert auf einer Zielerreichung von 100 %. Der beizulegende Zeitwert der Aktienoptionen belief sich am Tag der Gewährung (1. April 2017) auf 21,41 € je Aktienoption. Seit dem Tag der Gewährung bis zum 30. Juni 2017 ist weder ein Bezugsberechtigter bei MorphoSys ausgeschieden noch sind Aktienoptionen verfallen. Für die Ermittlung des Personalaufwands aus anteilsbasierten Vergütungen wurde für das SOP-Programm 2017 die Annahme getroffen, dass zwei Begünstigte das Unternehmen während des 4-Jahreszeitraums verlassen.

Der beizulegende Zeitwert der Aktienoptionen des Aktienoptionsplan 2017 wurde mittels einer Monte Carlo-Simulation ermittelt. Die erwartete Volatilität basiert auf der Entwicklung der Kursvolatilität der letzten vier Jahre. Darüber hinaus wurden für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts gleichwertig die Leistungskriterien der absoluten und der relativen Kursentwicklung der MorphoSys-Aktie gegenüber der Entwicklung des NASDAQ Biotech Index und des TecDAX Index berücksichtigt. Die Parameter des Programms ergeben sich aus der folgenden Übersicht.

	Aktienoptions- programm aus April 2017
Aktienkurs zum Gewährungszeitpunkt in €	55,07
Ausübungspreis in €	55,52
Erwartete Volatilität der MorphoSys Aktie in %	37,49
Erwartete Volatilität des NASDAQ Biotech Index in %	25,07
Erwartete Volatilität des TecDAX Index in %	16,94
Laufzeit des Programms in Jahren	4,0
Dividendenrendite in %	n/a
Risikofreier Zinssatz in %	zwischen 0,03 und 0,23

8 Langfristiges Leistungsanreiz-Programm

Am 1. April 2017 hat MorphoSys ein weiteres langfristiges Leistungsanreiz-Programm (long-term incentive plan - LTI-Plan) für den Vorstand, die Senior Management Group und Mitarbeiter des Unternehmens, die nicht der Senior Management Group angehören, etabliert. Das Programm gilt gemäß IFRS 2 als anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente und wird bilanziell dementsprechend behandelt. Der LTI-Plan ist ein leistungsbezogener Aktienplan und wird vorbehaltlich der Erfüllung vordefinierter Leistungskriterien in Stammaktien der MorphoSys AG ausgezahlt. Tag der Gewährung war der 1. April 2017; die Haltefrist/Performance-Laufzeit beträgt vier Jahre. Von den erfolgsabhängig gewährten Aktien erfolgt in der vierjährigen Haltefrist in jedem Jahr eine 25-%ige Anwartschaft (Erdienung) unter der Voraussetzung, dass die für die jeweilige Periode festgelegten

Leistungskriterien zu 100 % erfüllt wurden. Die Anzahl der pro Jahr erdienten Aktien ergibt sich rechnerisch aus den Leistungskriterien der absoluten und der relativen Kursentwicklung der MorphoSys-Aktie gegenüber der Entwicklung des NASDAQ Biotech Index und des TecDAX Index. Die Leistungskriterien können rechnerisch jährlich bis zu einem Maximum von 300 % erfüllt werden, dürfen aber im gesamten 4-Jahreszeitraum nicht mehr als 200 % betragen. Werden die festgelegten Leistungskriterien in einem Jahr zu weniger als 0 % erfüllt, werden für dieses Jahr „0“ Aktien erdient (Anwartschaft). In jedem Fall ist die maximale Auszahlung am Ende der Vierjahresperiode durch einen vom Konzern festgelegten Faktor begrenzt, der sich generell auf „1“ beläuft. Der Aufsichtsrat kann jedoch in begründeten Fällen diesen Faktor zwischen „0“ und „2“ frei festlegen, beispielsweise, wenn das Auszahlungsniveau angesichts der allgemeinen Entwicklung der Gesellschaft als unangemessen angesehen wird. Das Recht, eine bestimmte Aktienzuteilung aus dem LTI-Plan zu erhalten, entsteht jedoch erst am Ende der vierjährigen Haltefrist/Performance-Laufzeit.

Für den Fall, dass die zurückgekauften Aktien nicht ausreichen, um den LTI-Plan zu bedienen, behält sich MorphoSys das Recht vor, einen bestimmten Betrag des LTI-Plans im Wert der leistungsabhängig gewährten Aktien am Ende der Haltefrist in bar auszuzahlen unter der Voraussetzung, dass dieser Barbetrag 200 % des beizulegenden Zeitwertes der leistungsabhängig gewährten Aktien am Tag ihrer Gewährung nicht übersteigt.

Verliert ein Vorstandsmitglied durch Kündigung (oder kündigt ein Vorstandsmitglied von sich aus), Rücktritt, Tod, Verletzung, Arbeitsunfähigkeit oder Erreichen der Altersgrenze (Bezug einer normalen Altersrente, Frührente oder Arbeitsunfähigkeitsrente, soweit die Bedingungen für den Anspruch auf Arbeitsunfähigkeitsrente erfüllt sind) oder – nach freiem Ermessen des Aufsichtsrats – unter anderen Umständen sein Amt innerhalb des MorphoSys-Konzerns, so hat das Vorstandsmitglied (oder sein Erbe) Anspruch auf eine tagesgenaue anteilige Anzahl der leistungsabhängig gewährten Aktien.

Verliert ein Vorstandsmitglied sein Amt innerhalb des MorphoSys-Konzerns aus einem wichtigen Grund im Sinne des § 626 Abs. 2 BGB und/oder des § 84 Abs. 3 AktG, so hat der Begünstigte keinen Anspruch auf Zuteilung leistungsabhängig gewährter Aktien.

Kommt es im Verlauf der vierjährigen Haltefrist zu einem Eigentümerwechsel („change of control“), werden alle leistungsabhängig gewährten Aktien in vollem Umfang ausübbar. In diesem Falle entsteht jedoch das Recht, eine bestimmte Aktienzuteilung aus dem LTI-Plan zu erhalten, erst am Ende der vierjährigen Haltefrist.

31.549 der eigenen Aktien wurden den Begünstigten zum 1. April 2017 gewährt, und zwar 15.675 Aktien dem Vorstand (nähere Angaben können der Tabelle „Performance Shares“ in Ziffer 10 „Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte (Directors' Dealings)“ entnommen werden), 14.640 Aktien der Senior Management Group sowie 1.234 Aktien Mitarbeitern des Unternehmens, die nicht der Senior Management Group angehören. Die angegebene Anzahl an gewährten Aktien basiert auf einer Zielerreichung von 100 % und einem Faktor von „1“. Der beizulegende Zeitwert der leistungsabhängig gewährten Aktien belief sich am Tag der Gewährung (1. April 2017) auf 70,52 € je Aktie. Seit dem Tag der Gewährung bis zum 30. Juni 2017 ist weder ein Bezugsberechtigter bei MorphoSys ausgeschieden noch sind leistungsabhängig gewährte Aktien verfallen. Für die Ermittlung des Personalaufwands aus anteilsbasierten Vergütungen wurde für das LTI-Programm 2017 die Annahme getroffen, dass zwei Begünstigte das Unternehmen während des 4-Jahreszeitraums verlassen.

Der beizulegende Zeitwert der Performance Shares des langfristigen Leistungsanreizprogramms 2017 wurde mittels einer Monte Carlo-Simulation ermittelt. Die erwartete Volatilität basiert auf der Entwicklung der Kursvolatilität der letzten vier Jahre. Darüber hinaus wurden für die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts gleichwertig die Leistungskriterien der absoluten und der relativen Kursentwicklung der MorphoSys-Aktie gegenüber der Entwicklung des NASDAQ Biotech Index und des TecDAX Index berücksichtigt. Die Parameter des Programms ergeben sich aus der folgenden Übersicht.

	Leistungsanreiz- programm aus April 2017
Aktienkurs zum Gewährungszeitpunkt in €	55,07
Ausübungspreis in €	n/a
Erwartete Volatilität der MorphoSys Aktie in %	37,49
Erwartete Volatilität des NASDAQ Biotech Index in %	25,07
Erwartete Volatilität des TecDAX Index in %	16,94
Laufzeit des Programms in Jahren	4,0
Dividendenrendite in %	n/a
Risikofreier Zinssatz in %	zwischen 0,03 und 0,23

9 Personalaufwand aus anteilsbasierten Vergütungen

In den ersten sechs Monaten 2017 wurde ein Personalaufwand aus anteilsbasierten Vergütungen in Höhe von insgesamt 3,1 Mio. € in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst (Q1-Q2 2016: 1,3 Mio. €). Dieser Betrag wurde in 2017 ausschließlich durch anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente verursacht. Davon entfielen 2,0 Mio. € auf Personalaufwand aus den LTI-Programmen (Q1-Q2 2016: 1,1 Mio. €). In diesem Betrag war auch eine Anpassung des bisher erfassten Personalaufwands in Höhe von 1,0 Mio. € für das LTI-Programm 2013 enthalten, der sich aus dem vom Aufsichtsrat mit 1,57 festgelegten Company Factor ergab. Bisher erfolgte die Erfassung von Personalaufwand für das LTI-Programm 2013 unter Annahme eines Company Factor von 1,0. Für die Übertragung von 9.505 eigenen Aktien an den Entwicklungsvorstand, Herrn Dr. Peters, wurde ein Personalaufwand in Höhe von 0,5 Mio. € erfasst. Der Personalaufwand für Aktienoptionen belief sich auf 0,3 Mio. € und für Wandelschuldverschreibungen auf 0,3 Mio. €.

10 Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte

Der Konzern unterhält mit seinem Vorstand und mit Mitgliedern seines Aufsichtsrats als nahestehenden Personen Geschäftsbeziehungen. Neben der Barvergütung hat die Gesellschaft Aktienoptionen, Wandelschuldverschreibungen und leistungsabhängig gewährte Aktien (Performance Shares) an Mitglieder des Vorstands ausgegeben.

Die nachfolgenden Übersichten zeigen die von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats im Verlauf der ersten sechs Monate 2017 gehaltenen Aktien, Aktienoptionen, Wandelschuldverschreibungen und Performance Shares sowie die Veränderungen in ihren Besitzverhältnissen.

ARTIEN

	01.01.2017	Zugänge	Verkäufe	30.06.2017
Vorstand				
Dr. Simon Moroney	514.214	12.024	0	526.238
Jens Holstein	7.000	38.235	34.235	11.000
Dr. Malte Peters ¹	-	9.505	0	9.505
Dr. Marlies Sproll	57.512	8.235	0	65.747
Dr. Markus Enzelberger ²	-	0	0	4.906
Dr. Arndt Schottelius ³	10.397	0	0	-
Gesamt	589.123	67.999	34.235	617.396
Aufsichtsrat				
Dr. Gerald Möller	11.000	0	0	11.000
Dr. Frank Morich	1.000	0	0	1.000
Dr. Marc Cluzel	500	0	0	500
Krisja Vermeylen ⁴	-	350	0	350
Wendy Johnson	500	0	0	500
Klaus Kühn	0	0	0	0
Karin Eastham ⁵	2.000	0	0	-
Gesamt	15.000	350	0	13.350

ARTIENOPTIONEN

	01.01.2017	Zugänge	Verfall	Ausübungen	30.06.2017
Vorstand					
Dr. Simon Moroney	0	12.511	0	0	12.511
Jens Holstein	0	8.197	0	0	8.197
Dr. Malte Peters ¹	-	8.197	0	0	8.197
Dr. Marlies Sproll	0	6.148	0	0	6.148
Dr. Markus Enzelberger ²	-	5.266	0	0	5.266
Gesamt	0	40.319	0	0	40.319

WANDELSCHULDVERSCHREIBUNGEN

	01.01.2017	Zugänge	Verfall	Ausübungen	30.06.2017
Vorstand					
Dr. Simon Moroney	88.386	0	0	0	88.386
Jens Holstein	90.537	0	0	30.000	60.537
Dr. Malte Peters ¹	-	0	0	0	0
Dr. Marlies Sproll	60.537	0	0	0	60.537
Dr. Markus Enzelberger ²	-	0	0	0	0
Dr. Arndt Schottelius ³	60.537	0	0	0	-
Gesamt	299.997	0	0	30.000	209.460

PERFORMANCE SHARES

	01.01.2017	Zugänge	Verfall	Zuteilungen	30.06.2017
Vorstand					
Dr. Simon Moroney	37.220	4.864	0	12.024	30.060
Jens Holstein	25.134	3.187	0	8.235	20.086
Dr. Malte Peters ¹	-	3.187	0	0	3.187
Dr. Marlies Sproll	25.134	2.390	0	8.235	19.289
Dr. Markus Enzelberger ²	-	2.047	0	0	5.987
Dr. Arndt Schottelius ³	25.134	0	0	0	-
Gesamt	112.622	15.675	0	28.494	78.609

¹ Dr. Malte Peters wurde am 1. März 2017 zum Vorstand der MorphoSys AG ernannt.

² Dr. Markus Enzelberger wurde am 15. April 2017 zum Vorstand der MorphoSys AG ernannt. Vor seiner Ernennung zum Vorstand hat Dr. Markus Enzelberger bereits 4.906 Aktien gehalten. Im Rahmen der langfristigen Leistungsanreizprogramme 2014 bis 2016 wurden Dr. Markus Enzelberger als Mitglied der Senior Management Group vor seiner Ernennung zum Vorstand 3.940 Performance Shares gewährt.

³ Dr. Arndt Schottelius hat den Vorstand der MorphoSys AG zum 28. Februar 2017 verlassen. Veränderungen in der Anzahl der Aktien, Wandelschuldverschreibungen und Performance Shares nach Ausscheiden aus dem Vorstand werden nicht dargestellt.

⁴ Krisja Vermeylen ist dem Aufsichtsrat der MorphoSys AG zum 17. Mai 2017 beigetreten.

⁵ Karin Eastham hat den Aufsichtsrat der MorphoSys AG zum 17. Mai 2017 verlassen. Veränderungen in der Anzahl der Aktien nach Ausscheiden aus dem Aufsichtsrat werden nicht dargestellt.

Der Aufsichtsrat der MorphoSys AG hält keine Aktienoptionen, Wandelschuldverschreibungen oder Performance Shares.

11 Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Mit Ausnahme der unter „Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte“ erläuterten Transaktionen wurden in den ersten sechs Monaten 2017 keine weiteren Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt.

Am 30. Juni 2017 hielt die Senior Management Group 37.660 Aktienoptionen (31. Dezember 2016: 0 Stück), 60.785 Wandelschuldverschreibungen (31. Dezember 2016: 136.588 Stück) und 74.585 Performance Shares (31. Dezember 2016: 82.143 Stück), die ihr vom Unternehmen gewährt worden waren. In den ersten sechs Monaten des Jahres 2017 wurde ein neues Programm über Aktienoptionen sowie ein neues Programm über Performance Shares an die Senior Management Group ausgegeben (siehe Ziffer 7). Am 1. April 2017 wurden der Senior Management Group 21.248 Aktien aus dem LTI-Programm 2013 zugeteilt, für die innerhalb von sechs Monaten die Option besteht, diese Aktien zu erhalten. Bis zum 30. Juni 2017 wurde die Option durch die Senior Management Group für 16.636 Aktien ausgeübt.

12 Nachtragsbericht

Am 13. Juli 2017 gab MorphoSys mit Bezugnahme auf eine Veröffentlichung seines Lizenzpartners Janssen Biotech, Inc. (Janssen) bekannt, dass die U.S. Food and Drug Administration (FDA) die Zulassung für den Wirkstoff Tremfya™ (Guselkumab) für die Behandlung von Patienten mit moderater bis schwerer Form von Plaque-Psoriasis (Schuppenflechte) erteilt hat. Tremfya™ ist ein mit Hilfe von MorphoSys' Antikörper-Bibliothek HuCAL erzeugter, vollständig humaner monoklonaler Antikörper, der gegen IL-23 gerichtet ist und von Janssen entwickelt wird. MorphoSys erhält aufgrund der Zulassung eine Meilensteinzahlung von Janssen. Die U.S.-Markteinführung des Medikaments wird in Kürze erwartet.

Darüber hinaus haben sich nach dem Bilanzstichtag zum 30. Juni 2017 keine berichtspflichtigen Vorkommnisse ereignet.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Konzernhalbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

Planegg, 18. Juli 2017

Dr. Simon Moroney
Vorstandsvorsitzender

Jens Holstein
Finanzvorstand

Dr. Malte Peters
Entwicklungsvorstand

Dr. Marlies Sproll
Forschungsvorstand

Dr. Markus Enzelberger
Forschungsvorstand

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

AN DIE MORPHOSYS AG, PLANEGG:

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Eigenkapitalentwicklung und Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der MorphoSys AG für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2017, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind.

München, den 19. Juli 2017

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dietmar Eglauer
Wirtschaftsprüfer

ppa. Bodo Kleinschrod
Wirtschaftsprüfer

Impressum

MorphoSys AG

Semmelweisstr. 7
82152 Planegg
Deutschland
Tel.: +49-89-89927-0
Fax: +49-89-89927-222
E-Mail: info@morphosys.com
www.morphosys.de

Unternehmenskommunikation und Investor Relations

Tel.: +49-89-89927-404
Fax: +49-89-89927-5404
E-Mail: investors@morphosys.com

Veröffentlicht am 3. August 2017

Dieser Halbjahresbericht ist auch in englischer Sprache erhältlich und kann von unserer Internetseite heruntergeladen werden (PDF).

Konzept und Gestaltung

3st kommunikation GmbH, Mainz

Übersetzung

Klusmann Communications, Niedernhausen

In-house produziert mit FIRE.sys

HuCAL®, HuCAL GOLD®, HuCAL PLATINUM®, CysDisplay®, RapMAT®, arYla®, Ylanthia®, 100 billion high potentials®, Slonomics®, Lanthio Pharma® und LanthioPep® sind eingetragene Warenzeichen der MorphoSys Gruppe. Tremfya™ ist ein Warenzeichen von Janssen Biotech, Inc.

Finanzkalender 2017

09. MÄRZ 2017	VERÖFFENTLICHUNG DER FINANZERGEBNISSE 2016
03. MAI 2017	VERÖFFENTLICHUNG DER 3-MONATS-ZWISCHENMITTEILUNG 2017
17. MAI 2017	ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG 2017 IN MÜNCHEN
03. AUGUST 2017	VERÖFFENTLICHUNG DES HALBJAHRESBERICHTS 2017
07. NOVEMBER 2017	VERÖFFENTLICHUNG DER 9- MONATS-ZWISCHENMITTEILUNG 2017

MorphoSys AG
Sammelweisstr. 7
82152 Planegg
Deutschland
Tel.: +49-89-89927-0
Fax: +49-89-89927-222
www.morphosys.de